

Einfache Anfrage

An den Stadtrat

Rathaus, St. Gallen

20. November 2018

Steuervorlage 2017

Auf kantonaler Ebene wird in der Novembersession die Umsetzung der Steuerreform 17 diskutiert. Gemäss einer Medienmitteilung schlägt die vorberatende Kommission vor, die Unternehmenssteuern von heute effektiv 17.4 % auf neu effektiv 14.5 % zu senken. Ebenfalls ist geplant, Unternehmen einen zusätzlichen Abzug für Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung (Inputförderung) von 40 % zu ermöglichen. Die vorgesehenen Steuerausfälle der juristischen Personen können mit der ebenfalls geplanten Änderung der Dividendenbesteuerung nicht kompensiert werden.

Neben den juristischen Personen sollen auch die natürlichen Personen über einen höheren Krankenkassenabzug steuerlich entlastet werden. Ebenfalls würde der Pendlerabzug wieder erhöht.

Mit diesen geplanten Massnahmen gehen nicht nur Steuerausfälle für den Kanton einher – sondern auch für die Gemeinden.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu welchen Steuerausfällen führt die Entlastung der juristischen Personen auf städtischer Ebene?
2. Zu welchen Steuerausfällen führt die Entlastung der natürlichen Personen auf städtischer Ebene?
3. Welche Massnahmen stehen für den Stadtrat zur Kompensation der Steuerausfälle im Vordergrund?
4. Inwiefern und wie setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass die Ausgleichszahlungen des Kantons im Rahmen des Finanzausgleichs erhöht werden?

Besten Dank für Ihre Antworten.



Evelyne Angehrn

Lisa Etter

